

BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG LG 750 - LG 6000

**KOMFORT
LÜFTUNG**



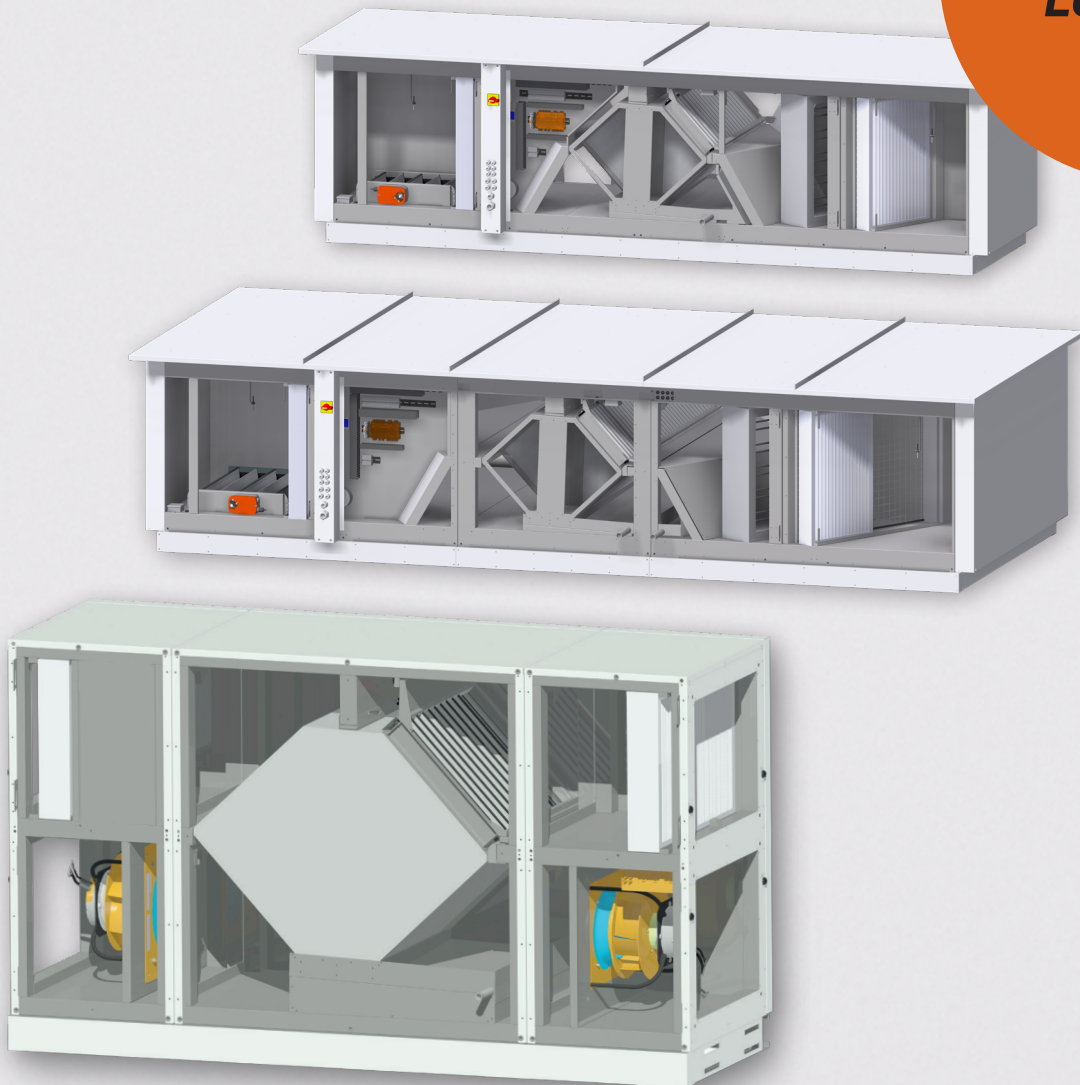
für den Wohnbau
EN13141-7:2010



EU-Verordnung
1253/2014



RLT / TÜV-Zertifizierte
Auslegung



 **PICHLER**

Lüftung mit System.

Inhalt

1. Einleitung	SEITE 4
2. Allgemeines	SEITE 4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	SEITE 4
3.1 VERWENDUNGSZWECK	SEITE 4
3.2 BESTIMMUNGEN FÜR DEN BETRIEB MIT FEUERSTÄTTEN	SEITE 5
3.3 BESTIMMUNGEN IN VERBINDUNG MIT DUNSTABZUGSHAUBEN	SEITE 6
4. Haftung	SEITE 6
5. Gewährleistung	SEITE 6
6. Sicherheit	SEITE 7
6.1 VERWENDETE SYMBOLE	SEITE 7
6.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	SEITE 7
6.3 GERÄTEAUFSTELLUNG	SEITE 8
6.4 ELEKTRISCHE ANSCHLUSSARBEITEN	SEITE 8
6.5 ANLAGENBETRIEB	SEITE 9
ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER	
7. Kundendienst	SEITE 10
8. Lüftungsgeräteaufbau	SEITE 10
8.1 BESCHREIBUNG	SEITE 10
8.1.1 GERÄTEGEHÄUSE	SEITE 10
8.1.2 WÄRMERÜCKGEWINNUNG	SEITE 10
8.1.3 VENTILATOREN	SEITE 10
8.1.4 AUSSENLUFT- (ODA-FILTER) / ABLUFTFILTER (ETA-FILTER)	SEITE 10
8.2 GERÄTEAUFBAU MIT EINBAUTEILEN LG 750 - LG 6000	SEITE 11
8.2.1 WÄRMETAUSCHERAUSRICHTUNG	SEITE 11
9. Filterwartung	SEITE 12
9.1 WARTUNGSANWEISUNG (LUFTFILTER)	SEITE 12
9.2 FILTERWECHSEL	SEITE 12
FACHPERSONAL - MONTAGE / INSTALLATION	
10. Lieferumfang, Transport, Lagerung und Entsorgung	SEITE 13
10.1 LIEFERUMFANG	SEITE 13
10.2 TRANSPORT UND VERPACKUNG	SEITE 13
10.3 LAGERUNG	SEITE 13
10.4 ENTSORGUNG	SEITE 13
11. Technische Daten	SEITE 14
12. Montage	SEITE 14
12.1 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE GERÄTEAUFSTELLUNG	SEITE 14
12.1.1 MONTAGEORT	SEITE 14
12.1.2 ANSCHLUSSVORRICHTUNG	SEITE 14
12.1.3 VOR DER MONTAGE	SEITE 14
12.1.4 SCHUTZ VOR VERSCHMUTZUNG	SEITE 14



12.2 GERÄTEMONTAGE	SEITE 15
12.2.1 HERSTELLUNG DES KONDENSAT-WASSERANSCHLUSSES	SEITE 15
12.3 LEGEDE LUFTART	SEITE 16
12.4 ABDICHTUNG	SEITE 16
13. Elektrischer Anschluss	SEITE 16
14. Außerbetriebnahme/Wartung/Reinigung	SEITE 17
14.1 WERKSKUNDENDIENST	SEITE 17
14.2 WARTUNG FACHBETRIEB	SEITE 17
14.2.1 AUSSEN- UND ABLUFTKOMPAKTFILTER	SEITE 17
14.2.2 VENTILATOREN	SEITE 17
14.2.3 GEGENSTROM-PLATTENWÄRMETAUSCHER MIT BYPASSKLAPPE	SEITE 17
14.2.4 VOR- UND NACHHEIZREGISTER	SEITE 18
14.2.5 BYPASS- UND FORTLUFTKLAPPE, AUSSENLUFTKLAPPE	SEITE 18
14.2.6 KONDENSATWANNE	SEITE 18
14.2.7 STELLMOTOREN	SEITE 18
14.2.8 GERÄTEGEHÄUSE-INNENREINIGUNG	SEITE 18
14.3 WARTUNGSTABELLE	SEITE 19
FACHPERSONAL - INBETRIEBNAHME - SERVICE	
15. Inbetriebnahme	SEITE 22
15.1 GRUNDSÄTZLICHER ABLAUF FÜR DIE INBETRIEBNAHME DURCH DEN FACHMANN	SEITE 22
15.2 ANSCHLUSS VON LUFTLEITUNGEN UND KOMPONENTEN	SEITE 23
16. Ersatzteile und Zubehör	SEITE 24
17. Änderungen vorbehalten	SEITE 24



1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde, wir bedanken uns, dass Sie sich für ein Lüftungsgerät der Serie LG 750 - LG 6000 entschieden haben.

Lüftungsgeräte der Serie LG entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Sie überzeugen durch hohe Wirtschaftlichkeit, Bedienungskomfort und Betriebssicherheit.

Um Ihr Lüftungsgerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben, lesen und beachten Sie bitte sorgfältig diese Betriebsanleitung.

Benutzen Sie das Lüftungsgerät nur in einwandfreiem Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst sowie unter Beachtung aller Hinweise in dieser Anleitung.

Bei Rückfragen und Ersatzteilbestellungen sind immer die Gerätetype und die Seriennummer (siehe Typenschild am Gerät) bereitzuhalten.

PICHLER		J. Pichler Gesellschaft m.b.H.	9021 KLAGENFURT Karlweg 5 T +43 (0) 463 32769 www.pichlerluft.at
Gerätetype:	08LG1400R	Baujahr:	???
Seriennummer:		Gewicht:	190 kg
Auftragsnummer:	Auftrags.Nr. V.		
Volumenstrom:	max. 1400 m³/h		
Abmessung BxHxT:	1.445x1.340x765 mm		
Spannung/Frequenz:	230V / 50 Hz		
Leistungsaufnahme:	max. 1,0 kW		

Für weitere Fragen oder bei Verlust der Dokumentation wenden Sie sich an uns.



J. Pichler Gesellschaft m.b.H.

9021 KLAGENFURT

Karlweg 5

T +43 (0)463 32769

Onlineshop: <https://shop.pichlerluft.at/>

2. Allgemeines

Dieses Kapitel enthält allgemeine Angaben zu den Lüftungsgeräten der Serie LG.



**LESEN SIE VOR
INBETRIEBNAHME DIESE
ANLEITUNG SORGFÄLTIG!**

Diese Anleitung beinhaltet Hinweise und Informationen zum sicheren Betrieb, zur richtigen Montage und zur Bedienung und Wartung des Lüftungsgerät Serie LG. Außerdem soll sie Ihnen als Nachschlagewerk bei Servicearbeiten dienen, so dass diese auf verantwortungsvolle Weise durchgeführt werden können. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung an einem sicheren Ort auf, an dem sie jederzeit zur Hand ist.

Störungsbeseitigungen und Eingriffe am Lüftungsgerät sind ausschließlich durch

einen konzessionierten Installations-Fachbetrieb vorzunehmen. Das Gerät ist einer ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung unterworfen. Es kann daher vorkommen, dass Ihr Gerät geringfügig von dieser Beschreibung abweicht.

Änderungen vorbehalten

Diese Anleitung ist mit größter Sorgfalt erstellt worden. Daraus können jedoch keine Rechte abgeleitet werden. Wir sind ständig um technische Verbesserungen und Optimierungen an unseren Produkten bemüht und behalten uns das Recht vor, Ausführungen an den Geräten oder technische Daten ohne vorherige Mitteilungen teilweise oder ganz zu ändern.

Es gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" in der gültigen Fassung.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

3.1 VERWENDUNGSZWECK

Die energieeffizienten Lüftungsgeräte der Serie LG 750 bis LG 6000 sind speziell entwickelte und optimierte Lüftungsgeräte. Diese werden für die kontrollierte mechanische Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung von mehreren Wohneinheiten im mehrgeschossigen Wohnbau,

Studenten- und Pensionsheimen, Gewerbe-, Hotel- und Bürobauten oder ähnlichen Anwendungen eingesetzt. Zweck einer mechanischen Be- und Entlüftung von Wohn- und Aufenthaltsräumen ist die Verbesserung der Luftqualität, die Verringerung des Heizenergiebedarfs durch den



Einsatz eines hocheffizienten Wärmehückgewinnungssystems sowie die Beeinflussung der Raumluftfeuchte.

Der Anwendungsbereich und die bestimmungsgemäße Verwendung für das Lüftungsgerät beschränken sich auf den Einsatz und den Betrieb in raumlufttechnischen Anlagen zur Be- und Entlüftung von Wohn- und Nichtwohngebäuden. Das Lüftungsgerät darf nicht zu Trocknungszwecken verwendet werden bzw. ist das Gerät nicht als Entfeuchtungsgerät konzipiert. Die geförderte Luft mit minimaler bzw. maximaler Fördermitteltemperatur von -16 °C bis + 35 °C muss frei von aggressiven Dämpfen und verschleißfördernden Stoffen sein.

Jede andere Anwendung gilt als zweckentfremdet. Für daraus resultierende Schäden oder Folgeschäden lehnt der Hersteller jede Verantwortung ab. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von uns vorgeschriebenen Betriebs- und Montageanleitung.

Dieses, für die allgemeine Öffentlichkeit zugängliche Gerät ist dazu bestimmt, in Wohngebäuden oder in gewerblich genutzten Gebäudeobjekten aufgestellt zu werden. Das Gerät wird zur mechanischen Be- und Entlüftung der Raumluft und in Verbindung mit einem Heiz- und Kühlregister auch zur

Luftnachheizung/Kühlung verwendet.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen, einschließlich Kinder, mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von dieser Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Die Lüftungsgeräte der Serie LG sind keine gebrauchsfertigen Produkte. Sie dürfen erst in Betrieb genommen werden, nachdem diese in der raumlufttechnischen Anlage ordnungsgemäß eingebaut und angeschlossen wurden. Nur qualifizierte und beauftragte Personen dürfen an und mit dem Gerät arbeiten.



Personen, die den Transport oder Arbeiten an den Geräten durchführen, müssen die Betriebsanleitung, insbesondere das **Kapitel 6 „Sicherheit, Seite 7“**, gelesen und verstanden haben. Der Endnutzer ist über mögliche auftretende Gefahren zu unterrichten.

3.2 BESTIMMUNGEN FÜR DEN BETRIEB MIT FEUERSTÄTTEN

Lokale Anforderungen sind durch entsprechende Normen, Gesetze und Richtlinien zu berücksichtigen.

Die Zentrallüftungsgeräte mit Wärmehückgewinnung dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind, nur installiert werden, wenn:

- ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
- die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige, gasförmige und für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Die zentralen Lüftungsgeräte zur kontrollierten Be- und Entlüftung einer Wohnung oder vergleichbaren Nutzungseinheit dürfen nicht installiert werden, wenn in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit den zentralen Lüftungsgeräten errichteten Lüftungsanlagen müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrenbar sein. Bei Abgasanlagen von Feuerstätten für feste Brennstoffe darf die Absperrvorrichtung nur von Hand bedient werden können. Die Stellung der Absperrvorrichtung muss an der Einstellung des Bedienungsgriffes erkennbar sein. Dies gilt als erfüllt, wenn eine Absperrvorrichtung gegen Ruß (Rußabsperrer) verwendet wird.



3.3 BESTIMMUNGEN IN VERBINDUNG MIT DUNSTABZUGSHAUBEN

Brandschutzanforderung

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung der Lüftungsanlage sind die landesrechtlichen Regelungen, insbe-

sondere die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

Auf Grund der starken Belastung sowie des unregelmäßigen Betriebes darf die Abluft einer vorhandenen Küchendunstabzugshaube nicht in die Wohnungslüftungsanlage integriert werden. Die Abluft aus solchen Dunstabzugshauben ist separat, mittels Fortluftleitung über Dach, zu führen. Die Zuluft ist hierbei gesondert vorzusehen (z.B. durch Fensterlüftung).

Bei Betrieb einer Dunstabzugshaube ohne gesonderte Einbringung der Zuluft, ist die Luftmengenbalance in der Wohnung nicht mehr ausgeglichen und die ordnungsgemäße Funktion des Wohnungslüftungssystems nicht sichergestellt (Geruchsverschleppung, etc.). Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Dunstabzugshaube mit geeigneter Luftfilterung im Umluftbetrieb zu betreiben.

4. Haftung

Die Lüftungsgeräte der Serie LG wurden für Be- und Entlüftung von Wohnungen und von Räumen mit ähnlicher Zweckbestimmung wie z.B. Büros und Seminarräumen entwickelt und gefertigt.

Ein ordnungsgemäßer Betrieb der mit den zentralen Lüftungsgeräten errichteten Lüftungsanlagen setzt voraus, dass vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sind.

Jede andere Verwendung wird als unsachgemäße Verwendung betrachtet und kann zu Personenschäden oder Beschädigungen am Lüftungsgerät führen, für

die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.

Der Hersteller haftet für keinerlei Schaden, bei:

- Nichtbeachtung der in dieser Betriebs- und Montageanleitung aufgeführten Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise.
- Einbau von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller geliefert wurden, wobei die Verantwortung für die Verwendung solcher Ersatzteile vollständig beim Anlagenerrichter/Installateur liegt.
- Normalem Verschleiß.

5. Gewährleistung

Die Gewährleistung beginnt mit der Inbetriebnahme, jedoch spätestens ein Monat nach erfolgter Lieferung. Details zur Gewährleistung entnehmen Sie unseren "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" in der gültigen Fassung sowie den Händlerbedingungen Ihres jeweiligen Landes. Sie gilt nur bei Nachweis entsprechend durchgeführter Wartungen gemäß unseren Vorschriften, durch einen konzessionierten Installateur/Fachbetrieb.

Gewährleistungsansprüche können ausschließlich für Material- und/oder Konstruktionsfehler, die im Gewährleistungszeitraum aufgetreten sind, geltend gemacht werden. Im Falle eines Gewährleistungsanspruchs darf das Lüftungsgerät ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht demontiert werden.

Auf Ersatzteile gewährt der Hersteller nur dann eine Gewährleistung, wenn diese von einem vom Hersteller anerkannten Installateur installiert wurden.

Die Gewährleistung erlischt automatisch, bei Ablauf des Gewährleistungszeitraumes, bei nicht ordnungsgemäßigem Anlagenbetrieb, wie z.B. Betrieb ohne Filter, wenn nicht vom Hersteller gelieferte Originalteile eingebaut sind, und bei nicht genehmigten Änderungen oder Modifikationen die an der Anlage vorgenommen wurden.

Weiters erlischt die Gewährleistung bei Nichteinhaltung dieser Betriebs- und Montageanleitung.



6. Sicherheit

Lesen Sie diese Betriebs- und Montageanleitung sorgfältig und beachten Sie die Sicherheitshinweise bei Installation, Inbetriebnahme, Wartungsarbeiten oder bei generellen Arbeiten am Gerät.

Bewahren Sie die Betriebs- und Montageanleitung während der gesamten Lebensdauer in der direkten Umgebung des Geräts auf.

Befolgen Sie immer die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitsvorschriften, Warnhinweise, Anweisungen und Anmerkungen, eine

Nichtbeachtung kann Körperverletzungen oder Beschädigungen am Lüftungsgerät zur Folge haben.

Die in diesem Dokument genannten Spezifikationen dürfen nicht geändert werden.

Um zu gewährleisten, dass das Gerät in regelmäßigen Abschnitten kontrolliert und gewartet wird, empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrags. Ihr Lieferant kann Ihnen die Adresse von anerkannten Installateuren in Ihrer Nähe nennen.

6.1 VERWENDETE SYMBOLE

Die folgenden Sicherheitssymbole kennzeichnen Textstellen, in denen vor Gefahren und Gefahrenquellen gewarnt wird. Machen Sie sich mit diesen Symbolen vertraut.



Achtung/Hinweis!



Achtung! Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder zu Gefahren für Leib und Leben und/oder einer Beschädigung des Gerätes führen.



Achtung, gefährliche elektrische Spannung! Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder zu Gefahren für Leib und Leben führen.

6.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb (Heizungsfachbetrieb/Installationsfachbetrieb) durchgeführt werden.

Für den Betrieb des Gerätes gelten über diese Betriebs- und Montageanleitung hinaus uneingeschränkt die lokalen, nationalen Vorschriften und Normen.

Lassen Sie sich nach der Installation durch den Anlagenerrichter/Installateur am Gerät und der Bedieneinheit einweisen. Die Verwendung des Lüftungsgerätes darf nur gemäß dem unter **Kapitel 3 „Bestimmungsgemäße Verwendung, Seite 4“** erfolgen.

Alle am Gerät angebrachten und in dieser Beschreibung angeführten Sicherheits- und Gefahrenhinweise sind

zu beachten. Bei Funktionsstörungen ist das Gerät sofort abzuschalten und gegen Wiedereinschalten geeignet zu sichern. Störungen am Gerät sind umgehend zu beseitigen. Es ist sicherzustellen, dass Kinder nicht am Gerät spielen.

Nach durchgeführten Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten ist die Betriebssicherheit des Gerätes durch sachkundige Personen wiederherzustellen.

Der An- oder Einbau von zusätzlichen Komponenten und Bauteilen ist nicht gestattet. Jede Modifikation oder Änderung am Lüftungsgerät ist untersagt. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Abänderungen und Umbauten am Lüftungsgerät sind nicht zulässig und entbinden den Hersteller von jeglicher Gewährleistung und Haftung.



6.3 GERÄTEAUFSTELLUNG



Für die Montage und Aufstellung sind die nationalen und lokalen Vorschriften einzuhalten. Das Gerät darf nur in Übereinstimmung mit den nationalen Errichtungsbestimmungen installiert werden.

Die Installation ist gemäß den allgemeinen vor Ort geltenden Bau-, Sicherheits- und Installationsvorschriften der entsprechenden Gemeinde oder des Wasser- und Elektrizitätswerks und anderen Einrichtungen vorzunehmen.

Das Lüftungsgerät ist für die Standmontage oder im Fall eines Deckengeräts, für die Montage an der Decke vorgesehen und darf nur bei Vorliegen einer geeigneten tragfähigen Boden- oder Deckenkonstruktion aufgestellt werden. Es dürfen keinerlei Erschütterungen auf das Gerät einwirken, eine geeignete Körperschallentkopplung zum Bauwerk ist bauseitig vorzunehmen.

Bei Transport der Lüftungsgeräte ist auf die zulässige maximal zumutbare Hebelast von Mensch und Hebemitteln zu achten.

Zur Abführung von anfallendem Kondensat im Betrieb des Lüftungsgerätes ist ein geeigneter Wasserablauf mit wirksamem Geruchsverschluss (Siphon) auszuführen. Ein ausreichender Abstand zwischen Geräteunterkante und dem Boden oder eventuell Zwischendecken ist zu berücksichtigen.

Die Geräteaufstellung, die elektrischen Anschlussarbeiten sowie die Installations- und Anschlussarbeiten für die Wasser-, Heizungs- und Kondensatwasser-Anschlüsse dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt bzw. hergestellt werden. Durch eine geeignete Ausführung der Installation sind die Dichtheit und der

wirksame Abfluss für das Kondensatwasser sicherzustellen, um Schäden am Bauwerk auszuschließen. Vor Inbetriebnahme und nach jeder Wartung ist mittels Vor-Ort-Prüfung der Kondensatablauf auf dessen Funktion zu überprüfen. Bei Transport von Hand sind die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte zu beachten.

Anlagenteile der Lüftungsanlage, wie z.B. Luftleitungen mit Einbaukomponenten, optionale Heizregister mit Zubehör, die eventuell in nicht beheizten Bereichen installiert werden, müssen geeignet gedämmt ausgeführt werden, um Wärmeverlust oder Kondensat-Wasserbildung (bei Unterschreiten der Taupunkttemperatur) zu verhindern. Bei Frostgefahr für Bauteile und Komponenten sind geeignete Maßnahmen vorzusehen, um einen automatischen sicheren frostfreien Betrieb zu gewährleisten.

Die vor Ort anzuwendenden baulichen, sicherheits- und brandschutztechnischen Bestimmungen, Vorschriften und Normen sind einzuhalten. Gegebenenfalls sind entsprechende Maßnahmen bei der Aufstellung der Geräte vor Ort, z.B. der Einbau von Brandschutzklappen in Luftleitungen etc., vorzunehmen. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse und installieren Sie das Lüftungsgerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen, in Schwimmbädern oder in Bereichen mit Einfluss von Chemikalien. Bei der Montage von Deckengeräten ist speziell darauf zu achten, dass das Gerät jederzeit gesichert ist und nicht hinunterfallen kann. Bei der Montage von Deckengeräten ist speziell darauf zu achten, dass das Gerät jederzeit gesichert ist und nicht hinunterfallen kann.

6.4 ELEKTRISCHE ANSCHLUSSARBEITEN



- Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!
- Das Nichtbeachten der Gefahr kann zu Tod, Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Vor allen Arbeiten an stromführenden Teilen ist das Gerät immer allpolig spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!



Die elektrischen Anschlussarbeiten sowie Arbeiten an den elektrischen Anlagenteilen des Gerätes und der Zubehörteile dürfen ausschließlich von befugten Elektro-Fachkräften, entsprechend den gültigen

Gesetzen, Vorschriften, Normen und Richtlinien ausgeführt werden.

Vor dem Öffnen des Gerätes und bei allen Arbeiten am Gerät, wie z.B. Wartungsarbeiten, Reparaturen etc. ist das Gerät allpolig spannungsfrei zu schalten (Spannungsversorgung allpolig trennen!) und muss gegen Wiedereinschalten für die Dauer der Arbeiten abgesichert werden.

Die Lüftungsgeräte sind für eine Spannungsversorgung von 230 V/50 Hz oder für 400 V/50 Hz ausgelegt.

Jede Arbeitsweise, die die Sicherheit beeinträchtigt, ist zu unterlassen!



Sicherheitseinrichtungen dürfen für den sicheren Betrieb nicht demontiert oder außer Funktion gesetzt werden. Die elektrische Ausrüstung mit den Warn- und Schutzeinrichtungen des Gerätes sind regelmäßig auf die einwandfreie Funktion hin zu prüfen. Bei Störungen oder Mängeln, wie z.B. losen Verbindungen oder angeschmorten Kabeln, ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen.

Es dürfen nur Original-Sicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke und Dimension verwendet werden.

Ist die Netzanschlussleitung der Geräte

beschädigt oder defekt, muss diese umgehend Instand gesetzt werden, um allfällige Gefährdungen zu vermeiden. Bis zur Wiederherstellung eines sicheren Anlagenbetriebes ist der Betrieb des Gerätes verboten.

Bei elektrischen Mängeln und Störungen darf die Ursachenermittlung und deren umgehende Behebung ausschließlich durch befugtes Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden. Nach Durchführung von elektrischen Arbeiten sind alle Schutzmaßnahmen am Gerät zu überprüfen (z.B. Erdungswiderstand etc.).

Details siehe Kapitel 17 „Elektrischer Anschluss“.

6.5 ANLAGENBETRIEB



Der Betrieb des Lüftungsgerätes ist nur dann zulässig, wenn alle erforderlichen Anschlüsse in Verbindung mit den vorgesehenen Einbauteilen wie z.B. Vorheizregister mit Luftfilter, Nachheizregister, Schalldämpfer etc. ordnungsgemäß hergestellt wurden und auch betriebs- bzw. funktionsbereit sind.



Bei Auftreten von Fehlern oder Schäden, die Personen oder Sachen gefährden können, ist die Anlage sofort außer Betrieb zu setzen und allpolig vom Netz zu trennen. Ein weiterer Betrieb bis zur vollständigen Instandsetzung muss wirksam verhindert werden!

Beim Öffnen von Frontdeckeln oder Entfernen von Abdeckblechen verhalten Sie sich sicherheits- und gefahrenbewusst. Bei Deckengeräten muss speziell auf möglicherweise herabfallende Teile geachtet werden. Jede Arbeitsweise, die die Sicherheit beeinträchtigt, ist zu unterlassen. Der Betrieb der Geräte ist ausschließlich mit angeschlossener Luftleitung und angebauten Systemkomponenten wie z.B. Schalldämpfern, mit einer minimalen Leitungslänge von 1000 mm zulässig, um sicherzustellen, dass z.B. die Ventilatoren mit der Hand nicht berührt werden können.

Das Lüftungsgerät darf nur gemäß den projektierten Unterlagen betrieben werden. Diese müssen dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz sowie den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinien und Normen entsprechen.

Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse und installieren Sie das Lüftungsgerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen, in Schwimmbädern oder in Bereichen mit Einfluss

von Chemikalien oder gefährlichen Stoffen.

Betreiben Sie das Lüftungsgerät niemals ohne installierte Luftfilter. Diese sind in regelmäßigen Abständen auf Verschmutzung und Beschädigung zu überprüfen oder zu erneuern. Über die Bedieneinheit wird eine entsprechende Aufforderung zum Filtertausch gemeldet. Die Luftfilter sind zumindest halbjährlich oder wenn an der Bedieneinheit eine entsprechende Meldung erscheint auszutauschen. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzfilter.

Ist die Anlage länger nicht in Betrieb, sind aus hygienischen Gründen vor erneuter Inbetriebnahme die Luftfilter auszutauschen.

Bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungsgerätes mit raumluftabhängigen Feuerstätten sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften und Normen einzuhalten.

Bei raumluftabhängigen Feuerstätten ist die Verbrennungsluftzufuhr gesondert vorzusehen. Siehe dazu die Bestimmungen *unter Punkt 3.2 „Bestimmungen für den Betrieb mit Feuerstätten“*.

Dunstabzugshauben dürfen in keinem Fall, auf Grund der starken Belastung sowie dem unregelmäßigen Betrieb in den Abluft- oder Fortluftkreislauf des Lüftungsgerätes integriert werden. Hinweise dazu sind *unter Punkt 3.3 „Bestimmungen in Verbindung mit Dunstabzugshauben“* beschrieben. Fortluft-Dunstabzugshauben müssen über separate Luftleitungen, unter Beachtung einer geeigneten Luftnachströmung z.B. durch Fensterlüftung oder mittels geeigneten Luftfiltern im Umluftbetrieb betrieben werden.



ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER

7. Kundendienst

Für alle Fragen, die Sie im Zusammenhang mit dem gelieferten Lüftungsgeräte Serie LG 750 und LG 6000 haben, wenden Sie sich bitte an den Installateur Ihrer raumlufthechnischen Anlage oder direkt an uns.



J. Pichler Gesellschaft m.b.H.

9021 KLAGENFURT

Karlweg 5

T +43 (0)463 32769

Onlineshop: <https://shop.pichlerluft.at/>

8. Lüftungsgeräteaufbau

8.1 BESCHREIBUNG

Die energieeffizienten Lüftungsgeräte der Serie LG 750 bis LG 6000 sind speziell entwickelte und optimierte Lüftungsgeräte. Diese werden für die kontrollierte mechanische Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung von mehreren Wohneinheiten im mehrgeschossigen Wohnbau, Studenten- und Pensionsheimen, Gewerbe-, Hotel- und Bürobauten oder ähnlichen Anwendungen eingesetzt.

Wetterfeste Ausführung standardmäßig mit Flachdach (Gerätehöhe + 60 mm).

Bei dachintegrierter Geräteausführung gibt es passende Sockel auf Anfrage.

Bei Deckengeräten müssen zur Gerätehöhe noch 20 mm hinzugerechnet werden, wegen der vorgesehenen Schwingungsdämpfer und Scharniere.

8.1.1 Gerätegehäuse

Das Gerätegehäuse ist in einem kompakten, wärmebrückenminimierten und wärmegeprägten Gehäuse aus verzinktem Stahlblech in rahmenloser Bauweise aufgebaut.

Die Paneele sind doppelschalig und aus beschichtetem Stahlblech mit einer Isolierung von 30 mm Dämmstärke für Deckengeräte, 50 mm für Innenaufstellungsgeräte und 100 mm für die Außenaufstellung ausgeführt.

8.1.2 Wärmerückgewinnung

Die energieeffiziente Wärmerückgewinnung erfolgt durch den ausreichend dimensionierten Luft/Luft-Gegenstrom-Wärmetauscher aus korrosionsbeständigem Aluminium mit einem hohen Wirkungsgrad. Alternativ sind auch Enthalpiewärmetauscher erhältlich, die zusätzlich Feuchte rückgewinnen.

Der integrierte 100 %-ige automatische Bypass wird zur Umgehung des Wärmetauschers verwendet (Sommerbetrieb, Frostschutz etc.). Er ist mit einem internen Bypass zur stufenlosen Regelung der Wärmeübertragungsleistung, ausgerüstet.

8.1.3 Ventilatoren

In den Geräten werden energiesparende und geräuscharme Hochleistungsradialventilatoren in EC-Technologie verwendet. Das Energieeinsparpotential beträgt

bis zu 60 % gegenüber herkömmlichen Antrieben, insbesondere im Teillastbetrieb. Die Ventilatoren sind wartungsfrei.

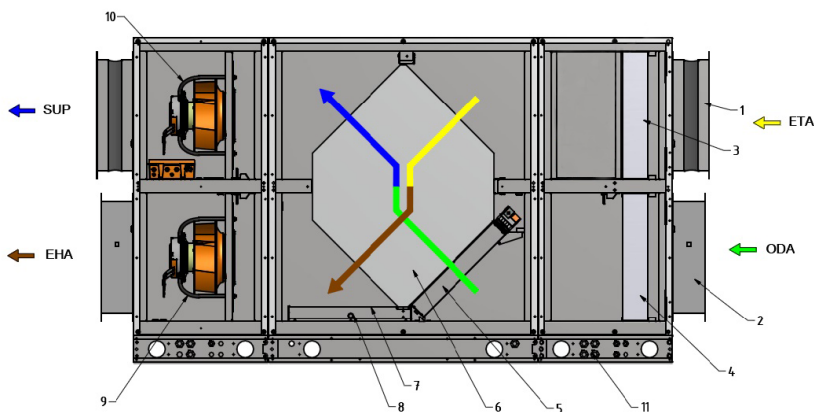
8.1.4 Aussenluft- (ODA-Filter)/ Abluftfilter (ETA-filter)

Die Geräte werden mit ODA-Filtern ISO ePM1 55% in der Außenluft und mit ETA-Filtern ISO ePM10 75% in der Abluft geliefert. Bei höheren Anforderungen an

die Luftfilterqualität sind diese auch mit höheren Filterklassen lieferbar. Nach Öffnen der Revisionstüren sind die Luftfilter einfach auswechselbar.



8.2 GERÄTEAUFBAU MIT EINBAUTEILEN LG 750 - LG 6000



- 1 Elastischer Stützen
- 2 Absperrklappe
- 3 Abluftfilter mit Klemmschieber
- 4 Aussenluftfilter mit Klemmschieber
- 5 Bypassklappe mit Stellantrieb
- 6 Gegenstromwärmetauscher
- 7 Kondensattsasse
- 8 Kondensatablauf
- 9 Fortluftventilator
- 10 Zuluftventilator
- 11 Elektrischer Anschluss

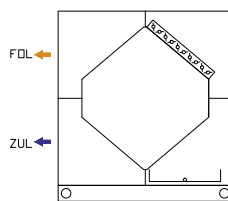
Abb.: Geräteaufbau LG 1000...LV für Innenaufstellung, linke Ausführung, mit vertikalem Wärmetauscher.

8.2.1. Wärmetauscherausrüstung

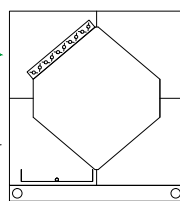
Die dargestellten Wärmetauscherlagen sind die bevorzugten Varianten, jeweils in linker und rechter Ausführung für die verschiedenen Revisionsseiten und mit Luftpfeilen. Standardlüftungsgeräte gibt es in folgenden Ausführungen: Lüftungsgeräte für die Innenaufstellung werden mit horizontalem Wärmetauscher,

wetterfeste und dachintegrierte Lüftungsgeräte werden mit vertikalem Wärmetauscher und Nebeneinander-Geräte, wozu auch Deckengeräte gehören, werden mit horizontalem Wärmetauscher ausgeführt. Bei anderen Ausführungen Preis und Lieferzeit auf Anfrage.

Standardlüftungsgeräte in wetterfester oder dachintegrierter Ausführung:

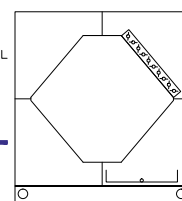


WT vertikal links

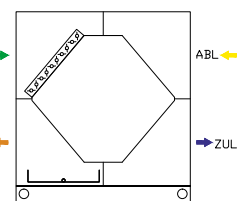


WT vertikal rechts

Standardlüftungsgeräte für Innenaufstellung:

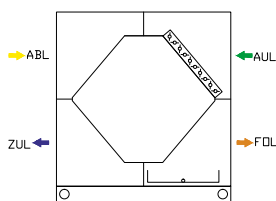


WT horizontal links



WT horizontal rechts

Nebeneinandergeräte, auch Deckengeräte:



WT horizontal links



9. Filterwartung

9.1 WARTUNGSANWEISUNG (LUFTFILTER)



Diese Anweisungen beziehen sich ausschließlich auf die regelmäßige Kontrolle, Wartung und den Ersatz der Luftfilter durch den Benutzer.



Der Zustand der Luftfilter ist regelmäßig zu kontrollieren.



Bei grober Verschmutzung sind die Filter umgehend auszu-tauschen, ansonsten erfolgt der Filtertausch in Abhängigkeit der Außenluftverschmutzung in Intervallen von zumindest einem halben Jahr.

Für den Filteraustausch sind ausschließlich Original-Ersatzfilter, unter Beachtung der vorgesehenen Filterklasse, zu verwenden. Der Betrieb des Lüftungs-

gerätes darf niemals ohne eingesetzte Luftfilter für die Außen- und Abluft erfolgen!



Werden Lüftungsgeräte für längere Zeit außer Betrieb genommen, ist vor dem Wiedereinschalten aus hygienischen Gründen ein Austausch der Luftfilter erforderlich!

Symbol	Benennung
	ODA-Filter ISO ePM1, 55% (Außenluft) Standard
	ETA-Filter ISO ePM10 75% (Abluft) Standard

9.2 FILTERWECHSEL



Beim Austausch der Luftfilter ist darauf zu achten, dass keine Verschmutzung des Gerätes und der Anlagenteile erfolgt. Verschmutzte Luftfilter sind umgehend fachgerecht zu entsorgen. Günstig erweist es sich, die Luftfilter sofort nach dem Herausziehen aus dem Gerät luftdicht zu verpacken, um eine Verschmutzung des Lüftungssystems und des Gerätes zu vermeiden.



Vor allen Arbeiten an strom-führenden Teilen ist das Gerät immer allpolig spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

Vor dem Herausziehen der Luftfilter (2) aus dem Gerät sind die Filterspannrahmen (1) durch Herausziehen zu lösen. Erst danach können die Luftfilter (2) leicht herausgezogen und gewechselt werden.



Achtung bei Deckengeräten: Beim Öffnen der Filtertüre und beim Lösen der Filter darauf achten, dass die gelösten Komponenten möglicherweise herunterfallen können!



Beim Einsetzen der neuen Filter (2) ist auf eine sichere Abdichtung und auf eine ausreichende Klemmung zwischen Luftfilter und Filterspannrahmen (1), zur Vermeidung von zu hohen Filterbypass Leckagen, zu achten.



Luftrichtungsangabe am Filter beachten!

Wo bestelle ich die Filter?

Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzfilter unter Beachtung der vorgesehenen Filterklasse.



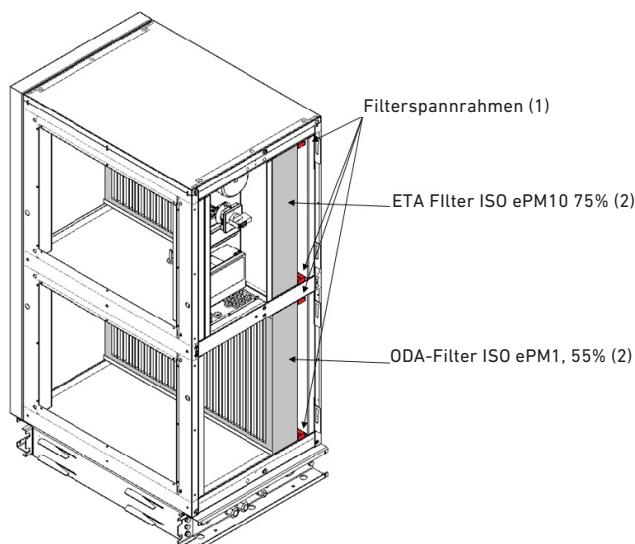
J. Pichler Gesellschaft m.b.H.

9021 KLAGENFURT

Karlweg 5

T +43 (0)463 32769

Onlineshop: <https://shop.pichlerluft.at/>



FACHPERSONAL - MONTAGE / INSTALLATION

10. Lieferumfang, Transport, Lagerung und Entsorgung

10.1 LIEFERUMFANG

Der Lieferumfang umfasst:

- Lüftungsgerät bestehend aus einer oder mehreren Einheiten
- die Betriebs- und Montageanleitung (im Lüftungsgerät eingepackt)
- Schlüssel für die Revisionstüre
- den Siphon (im Lüftungsgerät eingepackt)
- Begleitheizung (bei Variante Außenaufstellung)
- verschiedenes Montagematerial (Schrauben, Dichtbänder, etc.)

Bei der Anlieferung des Gerätes ist zu prüfen, ob die Typen- und Seriennummer auf dem Typenschild mit den Angaben auf den Bestell- und Lieferpapieren übereinstimmen, die Ausrüstung mit

dem optionalen Zubehör vollständig ist und alle Teile in einwandfreiem Zustand geliefert wurden.



Bei eventuellen Transportschäden und/oder bei Fehlen von Teilen ist dies umgehend schriftlich dem Spediteur bzw. Lieferanten zu melden.



Die Verbindung der Einzelmodule inkl. Verkabelung, ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss bauseits durchgeführt werden! Kompaktgeräte werden in einem Teil geliefert. Nur Zubehör muss noch installiert werden, z.B. Jalousieklappen.

10.2 TRANSPORT UND VERPACKUNG

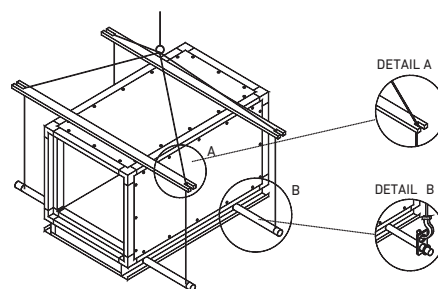
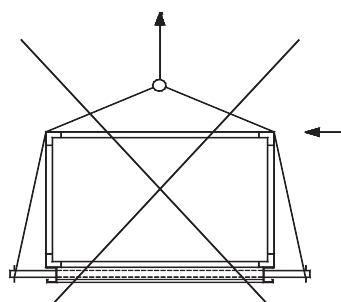
Das Lüftungsgerät wird verpackt geliefert. Die auf der Verpackung angebrachten Sicherheitskennzeichen sind zu beachten und bei der Handhabung einzuhalten.

Um eventuelle Transportschäden zu verhindern, ist das Lüftungsgerät mit Vorsicht zu behandeln und beim Transport entsprechend zu sichern.

Es ist zu beachten, dass das Gerät keinesfalls durch Kippen oder Umwerfen beschädigt wird. Das Lüftungsgerät kann mit einem Gabelstapler oder mit

Hilfe von Gurten angehoben werden. Es dürfen nur Hebestangen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden. Sichern Sie die Stangen wenn möglich gegen allfälliges Verrutschen (*siehe Abbildung unten*). Schläge und Stöße beim Transport, sowie ein Verwinden des Geräterahmens und der Gehäusebauteile sind zu vermeiden.

Die gültigen Sicherheits- und Unfallvorschriften beim Transport sind einzuhalten. Bei Transport von Hand sind die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte zu beachten.



10.3 LAGERUNG

Das Gerät ist in der Verpackung in geeigneten, trockenen, staubfreien Räumen und vor Frost geschützt zu

lagern. Lagerzeiträume länger als ein Jahr sind zu vermeiden.

10.4 ENTSORGUNG

Helfen Sie mit, die Umwelt durch umweltgerechte Entsorgung von Verpackung und gebrauchten Produkten zu schützen. Die Verpackungsmaterialien sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen, z.B. sind Holzpaletten oder Kartonagen einer Wiederverwertung zuzuführen.



Nicht mehr funktionstüchtige Geräte sind von einem Fachbetrieb zu demontieren und fachgerecht, gemäß der Elektroaltgeräte Verordnung (EAG-VO), das die Umsetzung des Gemeinschaftsrechts, der Richtlinie 2002/95/EG (RoHS) und der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE-Richtlinie) vorsieht, über geeignete Sammelstellen zu entsorgen.



11. Technische Daten

Auf Anfrage erhalten Sie gerne nähere Auskünfte zu den Technischen Gerätedaten. Bitte wenden Sie sich an uns!



J. Pichler Gesellschaft m.b.H.

9021 KLAGENFURT

Karlweg 5

T +43 (0)463 32769

Onlineshop: <https://shop.pichlerluft.at/>

12. Montage

12.1 VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE GERÄTEAUFSTELLUNG

Das Lüftungsgerät LG ist gemäß den allgemeinen und vor Ort gültigen Sicherheits- und Installationsvorschriften, sowie gemäß den Vorschriften dieser Anleitung zu installieren. Aufstellungs- und Montagearbeiten dürfen nur von befugtem Fachpersonal ausgeführt werden.

Montageort Innenaufstellung: Die Aufstellung des Lüftungsgerätes darf nur in einem frostfreien Raum z.B. im Keller oder auf dem Dachboden bei Umgebungstemperaturen von minimal +5 °C und

maximal +40 °C erfolgen. Anfallendes Kondensatwasser muss frostfrei und sicher, mit Gefälle und unter Verwendung eines wirksamen Geruchsverschlusses (Siphon), abgeleitet werden.

Montageort wetterfest: Wetterfeste und dachintegrierte Geräte müssen auf einen Sockel aufgestellt werden. Höhe muss außerhalb der Schneehöhe liegen. Anfallendes Kondensatwasser muss frostfrei und sicher, mit Gefälle und unter Verwendung eines wirksamen Geruchsverschlusses (Siphon), abgeleitet werden.

12.1.1 Montageort

Der Montageort für das Gerät ist so auszuwählen, dass ausreichend Platz zur Herstellung der Luftleitungsanschlüsse, der elektrischen Anschlüsse, des Kondensat-Anschlusses und zur Durchführung der Wartungs- und Inspektionsarbeiten vorhanden ist.

Auf den Revisionsseiten ist, abhängig von der Gerätegröße, ausreichend Freiraum für Bedienungs- und Wartungsarbeiten vorzusehen. Mindestens jedoch 1 m.

Die Geräte müssen waagrecht auf einer tragfähigen Oberfläche montiert bzw. aufgestellt werden.

12.1.2 Anschlussvorrichtung

Im Aufstellungsraum müssen die folgenden Anschlussvorrichtungen vorhanden sein:

- Luftleitungsanschlüsse für die Zu-, Ab-, Außen- und Fortluft
- Elektrischer Netzanschluss lt. Gerätekarte
- Kondensat-Abflussleitung mit wirksamen Geruchsverschluss (Siphon)

12.1.3 Vor der Montage

Vor Montage des Lüftungsgerätes müssen alle bauseitigen Arbeiten (Abfluss, Bodenaufbau etc.) fertig gestellt sein. Die Luftleitungen müssen aus energetischen Gründen und zur Vermeidung einer Kondensatbildung ausreichend gedämmt ausgeführt werden.

Für einen ordnungs- und funktionsgemäßen Anlagenbetrieb sind unter Berücksichtigung der Planungsunterlagen sowie der technischen Daten geeignete Isolations-, Schalldämm-

ungs- und Installationsmaterial, wie z. B. ausreichend dimensionierte Schalldämpfer, Zuluft- und Abluftventile, Überströmöffnungen etc. vorzusehen. Grundsätzlich sind an allen Geräteanschlussstutzen Schalldämpfer zur Sicherstellung eines entsprechenden Schallpegels zu berücksichtigen.

Luftleitungsdurchführungen durch Wände oder Decken sind schwingungstechnisch gegen Körperschall zu entkoppeln.

12.1.4 Schutz vor Verschmutzung

Um die Anlage vor groben Verschmutzungen, wie z.B. Laub, Blätter oder Insekten etc. zu schützen, ist direkt an der zentralen Außenluftansaugung ein feinmaschiges Drahtgitter als Vorfilter vorzusehen. Das Schutzgitter ist in regelmäßigen Abständen, insbesondere im Frühjahr und im Herbst, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen.

Für die Möglichkeit einer Reinigung und Wartung der Anlage sind gegebenenfalls Revisionsöffnungen im Luftleitungssystem zu berücksichtigen.

Das Lüftungsgerät ist nach ordnungsgemäßer und fachgerechter Montage umgehend in den Lüftungsbetrieb zu setzen, andernfalls sind der Zuluft- und Abluftstutzen bis zur Inbetriebnahme luftdicht zu um eine mögliche



Kondensation im Inneren des Lüftungsgerätes zu vermeiden. Auftretende Kondensation kann zu irreparablen Schäden am Lüftungsgerät, insbesondere an der integrierten Steuerelektronik führen. Beispielsweise kann es ausreichend sein, den Zuluft- und Abluftstutzen mit einer EPS-Platte luftdicht zu verschlie-

ßen und mit Klebeband abzu dichten. Grundsätzlich ist sicherzustellen, dass bei längerem Gerätestillstand eine Kondensat-Bildung im Gerät sicher verhindert wird, z.B. durch luftdichte Absperrklappen im Luftleitungssystem, um eine unerwünschte natürliche Luftzirkulation zu verhindern.

12.2 GERÄTEMONTAGE



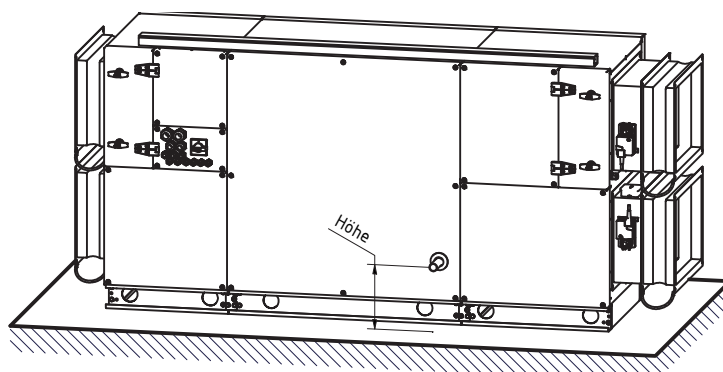
Bei allen Arbeiten sind die unter **Kapitel 6, Seite 8**, angeführte Sicherheitshinweise in dieser Anleitung zu beachten!

Es ist darauf zu achten, dass ausreichend Platz zur Herstellung der Luftleitungsanschlüsse, der elektrischen

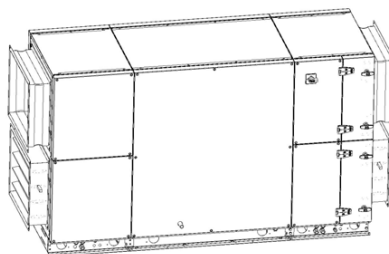
Anschlüsse, des Kondensat-Anschlusses und zur Durchführung der Wartungs- und Inspektionsarbeiten vorhanden ist.



Bei der Montage ist von vornherein zu berücksichtigen, dass in der Höhe genug Platz für den Kondensatabfluss zur Verfügung steht.

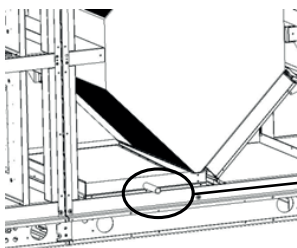


12.2.1 Herstellung des Kondensat-Wasseranschlusses

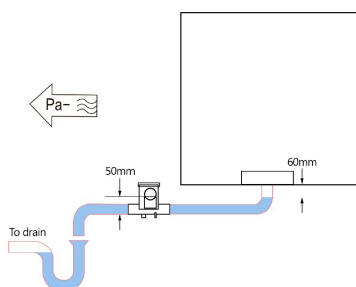


Der Siphon muss auf die entsprechende Länge gekürzt werden und mit dem Ventilanschluss an der Kondensatwanne auf der Revisionsseite verbunden werden.

Für den sicheren Ablauf des Wassers muss ein ausreichendes Gefälle (mind. 5 %) eingehalten werden. Für einen wirksamen Geruchsverschluss und zur Vermeidung von Leckagen muss der Siphon mit Wasser gefüllt sein.



Kondensatanschluss DN 32 mm



Es ist ein Kugelsiphon zu verwenden (im Lieferumfang), da alle Lüftungsgeräte im Unterdruck betrieben werden.

Bei der Außenaufstellung muss der Siphon mit einer Begleitheizung (im Lieferumfang) ausgeführt werden und anschließend wetterfest isoliert werden.



12.3 LEGEDE LUFTART

Auf dem Lüftungsgerät erfolgt die Kennzeichnung der entsprechenden Luftart je Anschlussstutzen über ein Symbol.



Abluft



Außenluft



Fortluft



Zuluft

12.4 ABDICHTUNG

Alle bei der Montage notwendigen Abdichtungsarbeiten sind mit neutralvernetzenden und nicht korrosiven Dichtstoffen auszuführen.

Beispielsweise Sikaflex®-221, silikonfrei (Art.Nr.: 12DMAUSSEN).

13. Elektrischer Anschluss



- Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!
- Das Nichtbeachten der Gefahr kann zu Tod, Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Vor allen Arbeiten an stromführenden Teilen ist das Gerät immer allpolig spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

Die elektrischen Anschlussarbeiten sowie Arbeiten an den elektrischen Anlagenteilen dürfen ausschließlich von befugten Elektro-Fachkräften, entsprechend den gültigen Gesetzen, Vorschriften, Normen und Richtlinien ausgeführt werden. Die letztgültige Verantwortlichkeit hinsichtlich der elektrischen Installation, Verkabelung etc. liegt beim ausführenden Elektrofachunternehmen.



Bei aufrechter Netzversorgung liegt an den Klemmen und Anschlüssen der EC-Ventilatoren dauernd Spannung an!

Bei allen elektrischen Arbeiten sind die Sicherheitshinweise unter **Punkt 6.4 elektrische Anschlussarbeiten** zu beachten.

- Der Elektroanschluss muss gemäß dem zugehörigen Elektroschaltplan erfolgen!

- Aufgeführte Leitungsquerschnitte sind Mindestquerschnitte für Kupferleitungen ohne Berücksichtigung der Kabellänge und der bauseitigen Gegebenheiten.
- Kabelart, Kabelquerschnitte und Verlegung sind durch eine autorisierte Elektrofachkraft festzulegen!
- Kleinspannungsleitungen sind getrennt zu verlegen oder es müssen geschirmte Kabel verwendet werden!
- Die Vorsicherung der Zuleitung muss Trenneigenschaften aufweisen!
- Die Kabelverschraubungen sind ausschließlich für runde Kabel und Leitungen geeignet. Die zulässigen Klemmbereiche sind dem Elektroschaltplan zu entnehmen!
- Für jedes Kabel ist eine separate Kabeleinführung zu verwenden!
- Nicht verwendete Kabeleinführungen müssen luftdicht verschlossen werden!
- Alle Kabeleinführungen müssen zugentlastet ausgeführt werden!
- Ein Potentialausgleich zwischen dem Gerät und dem Luftleitungssystem ist herzustellen!
- Nach dem Elektroanschluss sind alle Schutzmaßnahmen zu prüfen! (Erdungswiderstand usw.)



14. Außerbetriebnahme/Wartung/Reinigung



Bei Reinigungs- oder Wartungsarbeiten am Lüftungsgerät ist immer den Netzstecker zu ziehen oder das Lüftungsgerät allpolig vom Netz zu trennen! Ansonsten kann bei unbeabsichtigtem Einschalten eine mögliche Gefahr durch rotierende Bauteile bestehen.

Vor Öffnen der Tür müssen alle Ventilatoren oder rotierenden Teile still stehen. Durch den im Gerät herrschenden Unterdruck können lose oder lockere Teile angesaugt werden, was zur Beschädigung des Ventilators oder zur Gefahr für Leib und Leben führen kann.

Weitere vorhandene Anlagenkomponenten und Systembauteile wie z.B. Erdwärmetauscher, Vor- und Nachheizregister,

Schalldämpfer etc. sind gemäß den Vorschriften und Anleitungen zu warten und reinigen.

Zur Entfernung von Schmutz und Staub ist nach Möglichkeit ein Staubsauger zu verwenden. Eine Reinigung unter großer Kraftanwendung oder mit Druckluft kann zu Beschädigungen an den Bauteilen und an den Oberflächen führen.

Die Verwendung von aggressiven oder lösenden Reinigungsmitteln ist nicht zulässig. Die elektrischen Bauteile dürfen nicht mit Feuchtigkeit oder Nässe in Berührung kommen. Bei allen elektrischen Arbeiten sind die **Sicherheitsvorschriften unter Punkt 6.2, insbesondere der Punkt 6.4. elektrische Anschlussarbeiten**, zu beachten.

14.1 WERKSKUNDENDIENST

Für alle Fragen die Sie im Zusammenhang mit dem gelieferten Kompaktlüftungsgerätes LG 750 - LG 6000 haben,

wenden Sie sich bitte an den Installateur Ihrer raumluftechnischen Anlage oder direkt an uns.

14.2 WARTUNG FACHBETRIEB



Nachfolgend genannte Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen ausschließlich von Fachkräften durchgeführt werden. Werden im Zuge der Wartungsarbeiten Mängel festge-

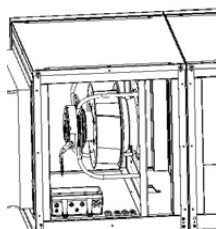
stellt, sind diese umgehend für einen sicheren Anlagenbetrieb zu beseitigen. Bei Austausch und Reparaturen dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile zur Verwendung kommen.

14.2.1 Außen- und Abluftkompaktfilter

Der Zustand der Luftfilter ist regelmäßig zu kontrollieren. Bei grober Verschmutzung sind die Filter umgehend auszutauschen, ansonsten erfolgt der Filtertausch in Abhängigkeit der Außenluftverschmutzung in Intervallen von zumindest einem halben Jahr. Für den

Filteraustausch sind ausschließlich Original-Ersatzfilter, unter Beachtung der vorgesehenen Filterklasse, zu verwenden. Der Betrieb des Lüftungsgerätes darf niemals ohne eingesetzte Luftfilter für die Außen- und Abluft erfolgen! **Details siehe Kapitel 9 „Filterwartung“!**

14.2.2 Ventilatoren

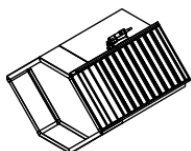


Zur Reinigung der Ventilatorschaufeln und des Ventilatorgehäuses ist eine weiche Bürste zu verwenden. Die Staubablager-

ungen unter dem Ventilator mit einem Staubsauger entfernen. Beschädigungen an den Laufschaufeln müssen vermieden werden. Vorhandene Wuchtgewichte dürfen nicht entfernt oder beschädigt werden, da ansonsten Unwuchtigkeit des Laufrades im Betrieb auftritt infolge dessen erhöhte Geräuschpegel und Vibrationen auftreten können. Bei einem derartigen Defekt des Ventilators ist dieser gegen einen neuen Original-Ventilator auszutauschen.

14.2.3 Gegenstrom-Plattenwärmetauscher mit Bypassklappe

Je nach Verschmutzungsgrades des Wärmetauschers wird eine zumindest jährliche Reinigung empfohlen. Den Wärmetauscher mit Warmwasser und üblichen Reinigungsmitteln (Seifenlauge) abspülen. Keinesfalls den Wärmetauscher mit Druckluft, Dampf-



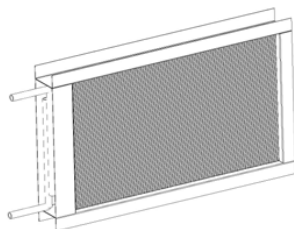
strahler oder Hochdruckreiniger reinigen. Dieser könnte beschädigt werden!



Achtung bei Deckengeräten: Beim Öffnen des Gehäuses und beim Lösen der Komponentenfixierung darauf achten, dass die gelösten Komponenten möglicherweise herunterfallen können!



14.2.4 Vor- und Nachheizregister



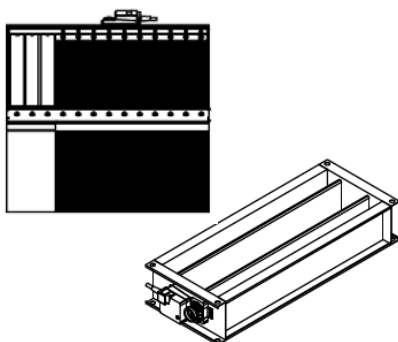
In Abhängigkeit des Verschmutzungsgrades der Einheit wird eine zumindest jährliche Reinigung empfohlen. Im Zuge der Reinigung dürfen die Lamellen am Register nicht beschädigt werden. Zur

Entfernung des Staubes ist ein Staubsauger oder eine weiche Bürste zu verwenden. Bei einem irreparablen Defekt des Vor- bzw. Nachheizregisters ist dieses gegen ein Original-Heizregister auszutauschen.



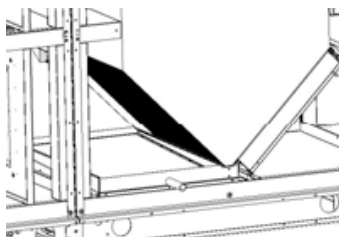
Achtung bei Deckengeräten: Beim Öffnen des Gehäuses und beim Lösen der Komponentenfixierung darauf achten, dass die gelösten Komponenten möglicherweise herunterfallen können!

14.2.5 Bypass- und Fortluftklappe, Außenluftklappen



Die Klappen sind auf Leichtgängigkeit zu prüfen. Zur Reinigung der Klappen ist eine weiche Bürste und Seifenlauge zu verwenden. Die Klappen dürfen nicht geölt werden, da die verwendeten Kunststoffe dadurch zerstört werden können und die Funktion der Klappen nicht mehr gegeben ist.

14.2.6 Kondensatwanne



Die Kondensatwanne ist regelmäßig auf Verschmutzung zu überprüfen. Je nach Verschmutzungsgrad und Temperaturen wird eine zumindest jährliche Reinigung des Kondensatabflusses, der Abfluss-

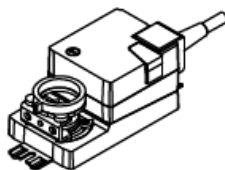
leitung und des Geruchsverschlusses (Siphon) empfohlen.

Vor Wiedereinschalten der Anlage ist der Geruchsverschluss (Siphon) mit Wasser aufzufüllen.



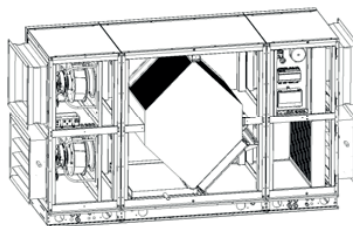
Achtung bei Deckengeräten: Beim Öffnen des Gehäuses und beim Lösen der Komponentenfixierung darauf achten, dass die gelösten Komponenten möglicherweise herunterfallen können!

14.2.7 Stellmotoren



Die Verbindung vom Stellmotor zum Klappenantrieb regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Ansonsten sind die Motoren wartungsfrei.

14.2.8 Gerätegehäuse-Innenreinigung



Je nach Verschmutzungsgrad wird eine zumindest jährliche Reinigung für das Innere des Gerätegehäuses empfohlen. Bei der Reinigung ist auf eine sorgsame Behandlung an den Gehäuseoberflächen zu achten.

Zur Entfernung des Staubes ist ein Staubsauger zu verwenden. Elektrische Bauteile dürfen nicht mit Feuchtigkeit oder Nässe in Berührung kommen. Insbesondere ist auf die Vermeidung einer möglichen Beschädigung der Temperatursensoren und der elektrischen Anschlussleitung zu achten.



Achtung bei Deckengeräten: Beim Öffnen des Gehäuses und beim Lösen der Komponentenfixierung darauf achten, dass die gelösten Komponenten möglicherweise herunterfallen können!



14.3 WARTUNGSTABELLE

		Tätigkeit	Maßnahme	Monatlich	3 Monate	6 Monate	12 Monate	24 Monate	Hygiene Inspektion
1		Außen- und Fortluftdurchlässe							
	1.1	Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen				x		
2		Kammerzentralen/Gerätegehäuse							
	2.1	Auf luftseitige Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen				x		
	2.2	Auf Wasserbildung prüfen	Reinigen, Ursache ermitteln			x			
3		Luftfilter							
	3.1	Auf unzulässige Verschmutzung und Beschädigung (Leckagen) prüfen	Auswechseln der betroffenen Luftfilter		x				
	3.2	Filterkontrolle und Austausch nach Wartungsmeldung	Kontrolle und Auswechseln der Luftfilter	Bei Bedarf					
4		Wärmetauscher							
	4.1	Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen		x				
	4.2	Dichtheit zwischen Fort- und Außenluft prüfen	Instandsetzen		x				
	4.3	Nasskühler, Kondensatwanne und Tropfenabscheider auf Verschmutzung, Korrosion und Funktion prüfen	Instandsetzen		x				
	4.4	Siphon auf Funktion prüfen	Instandsetzen		x				
	4.5	Nasskühler, Tropfenabscheider und Kondensatwanne reinigen				x			
	4.6	Kontrolle des Hygieniezustandes							x
5		Ventilator							
	5.1	Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen			x			
	5.2	Funktionserhaltendes Reinigen der luftberührten Teile des Ventilators sowie des Wasserablaufes					x		
6		Luftleitungen u. Schalldämpfer							
	6.1	Zugängliche Luftleitungsabschnitte auf Beschädigung prüfen	Instandsetzen				x		
	6.2	Innere Luftleitungsfläche auf Verschmutzung und Korrosion an zwei bis drei repräsentativen Stellen prüfen	Ursache ermitteln, entsprechende Luftleitungsabschnitte reinigen				x		
	6.3	Schalldämpfer auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen	Reinigen und Instandsetzen				x		
	6.4	Kontrolle des Hygieniezustands in der Luftleitung an einer repräsentativen Stelle	Ursache ermitteln, entsprechende Luftleitungsabschnitte reinigen						x
7		Luftdurchlässe							
	7.1	Eingebaute Lochbleche, Maschendraht oder Siebe auf Verschmutzung prüfen (Stichprobe)					x		
	7.2	Filtervliese austauschen (Verschmutzung od. Zeit)					x		
	7.3	Luftdurchlässe mit Induktion der Raumluft und Ablufteinlässe auf Feststoffablagerungen prüfen	Reinigen	Bei Bedarf					
	7.4	Reinigen der durch Sekundärluft durchströmten Bauteile	Reinigen				x		
8		Endgeräte							
	8.1	Endgeräte mit Außenluftfilter auf Verschmutzung prüfen	Luftfilter austauschen, Gerät reinigen		x				
	8.2	Endgeräte mit Umluftfilter auf Verschmutzung prüfen	Luftfilter austauschen, Gerät reinigen				x		
	8.3	Wärmeaustauscher bei Endgeräten ohne Luftfilter auf Verschmutzung überprüfen	Reinigen (Staubsauger)			x			
	8.4	Reinigen der durch Sekundärluft (ohne Luftfilter) durchströmten Bauteile	Reinigen				x		
	8.5	Luftfilter austauschen						x	

ALLGEMEIN

BENUTZER

FACHPERSONAL



ALLGEMEIN

Nach Durchführung der Wartungsarbeiten an der Anlage ist diese Tabelle (zur Dokumentation) auszufüllen:

BENUTZER

FACHPERSONAL

Anlage in Betrieb genommen durch:			Datum
Nr.	Wartungsarbeiten (z.B. Filter wechseln)	ausgeführt durch Unterschrift	Datum
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			



11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			

ALLGEMEIN

BENUTZER

FACHPERSONAL



FACHPERSONAL - INBETRIEBNAHME - SERVICE

15. Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme der Anlage ist folgendes zu beachten:

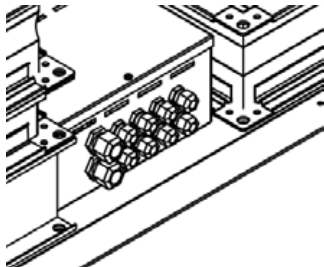
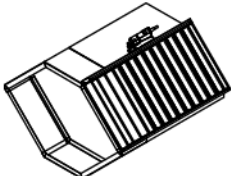
- Alle Anschlüsse sind gemäß der örtlichen EVU-Bestimmungen zu erstellen.
- Alle Verbindungs- und Kontaktschrauben sowie nicht verwendete Anschlüsse sind auf festen Sitz zu prüfen (Lockerung durch Transport möglich).
- Die Netzspannung mit der Anschlussspannung der Anlage vergleichen. Die nominale Anschlussspannung beträgt 400 V/50 Hz (dreiphasig) oder 230V/50Hz (einphasig).



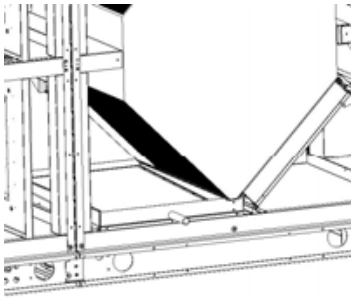
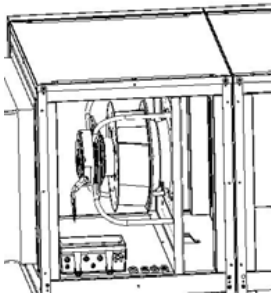
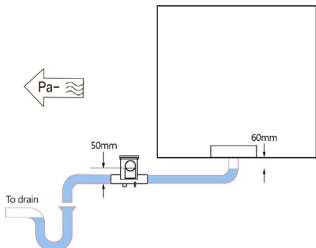
Das komplette Lüftungssystem muss vor der Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes fertig gestellt, elektrisch, hydraulisch und lufttechnisch angeschlossen und betriebsbereit sein. Nur wenn alle Arbeiten an der Anlage abgeschlossen sind, ist eine Inbetriebnahme bzw. Anlageneinstellung möglich.

Die werkseitigen Einstellungen an der Steuereinheit dürfen ausschließlich vom Fachinstallateur verändert werden. Bei falscher Einstellung kann es zu Fehlfunktionen des Gerätes kommen!

15.1 GRUNDSÄTZLICHER ABLAUF FÜR DIE INBETRIEBNAHME DURCH DEN FACHMANN

Überprüfung vor Inbetriebnahme	• Sind alle Luftleitungen und Einbauteile fertig montiert? • Sind alle Systemkomponenten montiert und elektrisch angeschlossen? • Ist die elektrische Verkabelung fertig gestellt? • Ist der funktionsfähige Kondensatanschluss hergestellt? • Sind die Luftdurchlässe, Ein- und Auslassventile (Gitter) richtig montiert und offen? • Sind die Luftfilter im Lüftungsgerät richtig eingebaut und in sauberem Zustand? • Sind die Luftfilter im Erdwärmetauscher etc. richtig eingebaut und in sauberem Zustand? • Sind die gegebenenfalls eingesetzten Brandschutzklappen in Offenstellung?
Einstellung der Systemparameter	• Systemkomponenten prüfen, gegebenenfalls die Einstellung korrigieren • Systemparameter einstellen, z.B. Luftvolumenstrom/Lüfterstufe anpassen • Systemuhrzeit einstellen • Tageszeitprogramme gemäß Anforderungen programmieren
Kabeldurchführung 	• Zum Anschluss des Netzkabels, optionaler Systemkomponenten oder externer Fühler sind die Kabel durch die vorgesehenen PG-Durchführungen des Steuerung-Gehäuses in das Lüftungsgerät einzuführen.
Gegenstrom-Plattenwärmetauscher 	• Beim Stellmotor für die Bypass-Klappe ist zu überprüfen ob dieser die richtige Drehrichtung aufweist.  Achtung bei Deckengeräten: Beim Öffnen des Gehäuses und beim Lösen der Komponentenfixierung darauf achten, dass die gelösten Komponenten möglicherweise herunterfallen können!



Kondensatwanne 	• Der im Lieferumfang enthaltene Siphon muss ordnungsgemäß montiert sein. Für den sicheren Ablauf des Wassers muss ein ausreichendes Gefälle (mind. 5 %) eingehalten werden. • Der sichere Ablauf des Wassers und die Dichtigkeit aller Anschlüsse sind bei der Inbetriebnahme zu prüfen.
Ventilator 	• Die Ventilatoren müssen einen ruhigen Lauf ohne Schleifgeräusche aufweisen. 
Gehäusefront/Tür	 • Die Gehäuse Front/Tür muss nach der Inbetriebnahme fest verschlossen sein und durch den im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel vor dem Öffnen durch unbefugte Personen gesichert werden.

15.2 ANSCHLUSS VON LUFTLEITUNGEN UND KOMPONENTEN

- Bei den Luftleitungsanschlüssen ist auf die Luftdichtheit und geeignete schwingungstechnische Entkopplung zu achten.
- Die Luftleitungen und Anbauteile wie z.B. Schalldämpfer etc. dürfen an das Lüftungsgerät nur mittels ausreichend bemessener Befestigungselemente an entsprechend massive Wand- oder Deckenbauteile des Gebäudes befestigt werden.
- Beim Herstellen der Leitungsanschlüsse ist besonders darauf zu achten, dass keine Werkzeuge oder kein Montagematerial in die Geräteanschlüsse oder auf das Gerät fallen. Dabei könnten Beschädigungen an Bauteilen, z.B. an den Ventilator-Laufschaukeln, auftreten.

- Gemäß den Projektvorgaben ist eine geeignete und ausreichende Dämmung der Luftleitungsbauteile und Einbauteile herzustellen.



- Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Werkzeuge und Montagematerialien aus dem Gerät zu entfernen. Es ist sicherzustellen, dass keine Werkzeuge oder Montagematerialien im Gerät verbleiben, da diese bei der Inbetriebnahme zu Beschädigungen oder Zerstörungen des Gerätes führen können.
- Beim Schließen der Fronttür ist auf die ausreichende und sichere Abdichtung zum Gerätegehäuse zu achten, um einen luft- und kondensatwasserdichten Abschluss zu gewährleisten.



16. Ersatzteile und Zubehör



Bei Austauscharbeiten und Reparaturen dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile zum Einbau und zur Anwendung kommen. Nur unter Verwendung von Original-Ersatzteilen ist ein sicherer Anlagenbetrieb sichergestellt!

17. Änderungen vorbehalten

Diese Anleitung ist mit größter Sorgfalt erstellt worden. Daraus können jedoch keine Rechte abgeleitet werden.

Wir sind ständig um technische Verbesserungen und Optimierungen an unseren

Produkten bemüht und behalten uns das Recht vor, Ausführungen an den Geräten oder technische Daten ohne vorherige Mitteilungen teilweise oder ganz zu ändern.



ErP 2018

Erfüllt die Anforderungen an die Ökodesign-Richtlinie, lt. EU-Verordnung 1253/2014.

Ihr Partner/Installateur:



Für den Inhalt verantwortlich: J. Pichler Gesellschaft m.b.H. | Fotos: Archiv J. Pichler Gesellschaft m.b.H.
Text: J. Pichler Gesellschaft m.b.H. | Alle Rechte vorbehalten | Alle Fotos Symbolfotos
Änderungen vorbehalten | Version: 03/2022 eh

PICHLER
Lüftung mit System.

J. PICHLER
Gesellschaft m.b.H.
office@pichlerluft.at
www.pichlerluft.at

ÖSTERREICH
9021 KLAGENFURT
AM WÖRTHESSEE
Karlweg 5
T +43 (0)463 32769
F +43 (0)463 37548

ÖSTERREICH
1100 WIEN
Doerenkampgasse 5
T +43 (0)1 6880988
F +43 (0)1 6880988-13

Vertriebsniederlassungen
in Slowenien und Serbien.
Vertriebspartner in Europa.